

Technisches Datenblatt

ExaktoPUR IN-Siegel

2-komponentige, lösemittelhaltige, seidengänzende, hoch deckende Versiegelung für Anwendungen im Innen- und Aussenbereich.

- ✓ kratzfest
- ✓ hoch deckend
- ✓ lichtecht und wetterbeständig

Produkteigenschaften / Anwendung

ExaktoPUR IN-Siegel ist eine lösemittelhaltige, farbige, hoch deckende und seidengänzende erhärtende Versiegelung auf Acryl-Polyurethanharzbasis für zement-, reaktionsharz und asphaltgebundene Untergründe.

Das Produkt wird im Innen- und Aussenbereich für Flächen mit mittlerer mechanischer und chemischer Belastung, bei denen besonderer Wert auf gute Kratzbeständigkeit, Wetterbeständigkeit und / oder Lichtechtheit gelegt wird, eingesetzt. Klassische Anwendungsbereiche sind beispielsweise Wegemarkierungen, Fahrradwege, Produktions- und Industriehallen, Werkstätten, Lager, Lebensmittelbetriebe und Schwimmbäder. Mit ExaktoPUR IN-Siegel lassen sich sowohl glatte als auch rutschsichere Beschichtungen ausführen. Das Produkt ist auch im Dauernassbereich einsetzbar.

Die mit ExaktoPUR IN-Siegel hergestellten Versiegelungen sind zähelastisch und zeichnen sich durch eine hohe Abriebfestigkeit und eine gute Kratzbeständigkeit aus. Eine Grundierung ist (mit Ausnahmen der Anwendung auf zementären Dichtschlämmen) immer erforderlich. Wir empfehlen je nach Untergrund die Verwendung von ExaktoPrimer EP, ExaktoPOX Top oder ExaktoPOX Top rapid.

Bei geeignetem Aufbau weist das System eine leichte Wasserdampfdiffusionsfähigkeit auf.

Polyurethane dieser Zusammensetzung haben unter dem Einfluss von UV-Strahlung nur eine verschwindend geringe Neigung zur Farbtonveränderung und Kreidung.

Verarbeitung

Untergrundvorbereitung:

Der Untergrund muss trocken, griffig, sauber, tragfähig und frei von trennenden Substanzen wie Fetten, Ölen etc. sein.

Die Versiegelung erfolgt innerhalb der Überarbeitungszeit auf eine frisch beschichtete Fläche, Steinteppich oder Kunstharzestrich.

Anmischen:

Mischverhältnis nach Gewichtsteilen (A : B): 5 : 1

Mischverhältnis nach Volumen: 4,2 : 1

Die Härterkomponente (B) genau abwägen und zur Harzkomponente (A) dazugeben. Mit einem langsam drehenden Rührwerk (Empfehlung: Doppelrührwerk mit gegenlaufenden Rührwellen) intensiv mischen. In ein anderes Gefäss umtopfen und nochmals gründlich durchmischen.

Es muss vor dem Auftrag auf das Substrat eine gleichmässige, schlierenfreie Masse vorliegen. ExaktoPUR IN-Siegel darf nicht gefüllt oder verdünnt werden.

Verarbeitung / Aufbringen:

Verbrauch:

150 - 250 g / m² (glatte Untergründe)
mind. 500 g / m² (auf abgestreuten Untergründen)

Auf glatten Untergründen wird das Produkt auf die vorbereitete Fläche gegossen, mit einem Gummischieber aufgetragen und mit kurz- oder mittelflorigen Walzen gleichmässig im Kreuzgang verteilt.

Auf rauen Untergründen wird das Produkt unter Verwendung eines Abstreifgitters o.ä. mit kurz- oder mittelflorigen Walzen gleichmässig im Kreuzgang verteilt.

Bei grösseren Flächen ist darauf zu achten, dass rechtzeitig angearbeitet werden muss, um Farbunterschiede und Ansatzspuren zu minimieren.

Temperaturen / Taupunkt:

Die Material-, Luft- und Bodentemperaturen sind zu messen und müssen sich während der gesamten Verlegungs- und Aushärtungszeit zwischen 10 °C und 30 °C befinden. Des Weiteren ist darauf zu achten, dass sich die Untergrundtemperatur 3 °C oberhalb der Taupunkttemperatur befindet.

Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht übersteigen.

Allgemeines:

Die Applikation sollte bei konstanter oder fallender Temperatur erfolgen, um Blasenbildung durch Ausdehnung von Luft im Untergrund zu vermeiden. Auf gute Durchlüftung nach der Applikation und während der Erhärtung ist zu achten.

Die Fläche muss während der gesamten Erhärtungsphase vor dem direkten Kontakt mit Wasser geschützt sein.

Dieses Produkt ist nur für Kunden bestimmt, die über die erforderlichen Kenntnisse der Verarbeitung von Reaktionskunststoffen und der Einhaltung der entsprechenden Applikationslimiten verfügen. Die Regeln der Baukunst sind zu beachten.

Verarbeitungszeit (bei 50 % Luftfeuchtigkeit):

+10 °C	+20 °C	+30 °C
55 - 70 Min.	35 - 45 Min.	20 - 25 Min.

Aushärtung:

Untergrundtemp.:	+10 °C	+20 °C	+30 °C
Überarbeitbar nach:	16 - 24 h	8 - 12 h	6 - 8 h
Max. Überarbeitungszeit:	48 h	36 h	12 h
Leicht belastbar nach:	2 d	24 h	12 h
Voll belastbar nach:	10 d	7 d	3 d

Sicherheit / Entsorgung

GISCODE: PU 20

Die wesentlichen physikalischen, sicherheitstechnischen, toxikologischen und ökologischen Daten den stoffspezifischen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.

Entsorgung:

Vollständig erhärtetes Material kann über den Hausmüll entsorgt werden. Restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssiges Material als Farbabfälle, welche Lösemittel oder anderweitige gefährliche Stoffe enthalten, entsorgen.

Produktdaten / Lieferform**Farbe:**

ca. RAL 7038 achatgrau, seidenglanz

Lieferform:**Komp. A + B:**

30 kg Palette 420 kg

10 kg Palette 420 kg

5 kg Palette 350 kg

Lagerung:

Mind. 12 Monate ab Produktionsdatum, in ungeöffneter Verpackung, trocken zwischen +15 °C und +25 °C

Technische Daten**Chemische Basis:**

Polyurethanharz

Dichte 23 °C, 50 % rel. LF:ca. 1,26 g / cm³**Viskosität bei +25 °C (V03.1):**

Komp. A: ca. 500 - 800 mPas

Komp. B: ca. 30 - 60 mPas

Mischviskosität: ca. 600 mPas

Festkörpervolumen:

ca. 66 %

EU-Verordnung 2004/42/EG:

Kategorie IIA/j Typ Ib < 500 g/l VOC (Grenzwert 2010)

Im vollständig ausgehärteten Zustand ist ExaktoPUR IN-Siegel beständig gegen Wasser, See- und Abwasser, ferner gegen zahlreiche Laugen, verdünnte Säuren, Salzlösungen, Mineralöle, Schmier- und Treibstoffe sowie gegen eine Vielzahl an Lösemitteln (Farbtonveränderungen möglich).

CE-Kennzeichnung

Produkte, die von einer harmonisierten Norm erfasst werden oder für die eine Europäische Technische Bewertung erteilt wurde, sind gemäss Anhang III der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 (Bauproduktenverordnung) mit dem CE-Kennzeichen zu versehen.

Die DIN EN 1504-2: 2004 „Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken – Definitionen, Anforderungen, Qualitätsüberwachung und Beurteilung der Konformität - Teil 2: Oberflächenschutzsysteme für Beton“ legt die Anforderungen an hydrophobierende Imprägnierungen, Imprägnierungen und Beschichtungen, die für den Oberflächenschutz von Beton eingesetzt werden, fest. Bei Bodenbelagssystemen, die wesentlichen mechanischen Beanspruchungen ausgesetzt sind, müssen zusätzlich die Anforderungen der DIN EN 13813 erfüllt werden.

Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte der entsprechenden Leistungserklärung.

Datenbasis:

Die Ermittlung sämtlicher angegebener Daten und Verarbeitungshinweise beruht auf Labortests. In der Praxis gemessene Werte können aufgrund von Einflüssen ausserhalb unseres Einflussbereiches davon abweichen.

Rechtsgrundlage:

Die gemachten Angaben sowie die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, bei sachgerechter Lagerung und Anwendung. Aufgrund unterschiedlicher Materialien, Untergründe und von der Norm abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder einer Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemässen und erfolgsversprechenden Beurteilung erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Diese erhalten Sie auf www.paulmaendli-ag.com. Es gilt das jeweils neueste technische Merkblatt.